Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus

Band: 23 (2021)

Artikel: Amphibien und Reptilien im Kanton Glarus : Verbreitung, Gefährdung, Schutz

Autor: Reich, Thomas / Kühnis, Jürgen

Kapitel: Zusammenfassung

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1046702

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zusammenfassung

Die vorliegende Publikation ist das Ergebnis einer mehrjährigen Untersuchung mit dem Ziel, ein aussagekräftiges und aktuelles Bild über die Amphibien und Reptilien des Kantons Glarus zu erarbeiten. Die Analyse basiert auf einem Datensatz von 5212 Nachweisen aus dem Zeitraum von 1973–2020. Die kantonale Herpetofauna umfasst insgesamt 15 Arten: acht Amphibien- und sieben Reptilienarten.

Der Alpensalamander, der Bergmolch und der Grasfrosch sind die häufigsten Amphibienarten und im ganzen Kanton von den Tälern bis über die Waldgrenze verbreitet. Auch die Erdkröte kommt im Glarnerland regelmässig vor, sie ist jedoch weniger häufig als die vorgenannten Arten. Der Feuersalamander, der Fadenmolch, die Gelbbauchunke und die Wasserfrösche sind selten und aufgrund ihres heute sehr begrenzten Verbreitungsgebietes im nördlichen Teil des Kantons gefährdet.

Unter den Reptilien sind die Bergeidechse und die Blindschleiche die beiden häufigsten Arten. Sie kommen vom Talboden bis in alpine Gebiete vor. In den tieferen Lagen sind zudem die Zauneidechse und die Ringelnatter weit verbreitet. Die eingeschleppte Mauereidechse hat derzeit mit wenigen Ausnahmen erst den Norden des Kantons erreicht, und die Kreuzotter kommt ausschliesslich in den Bergen vor. Als seltenste Reptilienart des Kantons gilt die Schlingnatter.

Wesentliche Ursachen für die heutige Gefährdungssituation von Amphibien und Reptilien sind die grossräumigen Landschaftsveränderungen der letzten 200 Jahre, die landwirtschaftliche Nutzungsintensivierung sowie die Beeinträchtigung und Zerstörung von Lebensräumen. Abgeleitet aus den vorliegenden Erkenntnissen werden deshalb konkrete Schutzempfehlungen formuliert und 24 Vorranggebiete für den kantonalen Reptilienschutz ausgeschieden. Im Hinblick auf den Schutz der Amphibien sind insbesondere die Fortpflanzungsgewässer zu erhalten und zu fördern.

Schlüsselbegriffe: Amphibien, Reptilien, Glarus, Verbreitung, Gefährdung, Schutzmassnahmen, kantonale Vorranggebiete